

Beschlussvorlage	6738/2022	Fachbereich 3 Herr Seiler
Generalsanierung Feuerwehrdepot		
Beratungsfolge	Bauausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss beschließt die Verlegung der Feuerwehreinsatzzentrale in das Obergeschoss des Feuerwehrdepots Bestand.

Der Bauausschuss beschließt den Boden einer der drei neuen Hallen mit Fahrspuren aus Edelstahlplatten auszustatten und so zukünftig den Einsatz eines Wechselladersystems zu ermöglichen.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Bauausschuss</u>					

Sachverhalt:

Das Hochwasser in Mayen am 14.07.2021 hat aufgezeigt, dass auch das Feuerwehrdepot in seiner Lage an der Gerberstraße hochwassergefährdet ist. Daher soll das Haus durch verschiedene zusätzliche Maßnahmen vor den Einflüssen und Schäden durch Hochwasser geschützt werden.

Eine grundsätzlich neue Überlegung der Feuerwehr und Wehrleitung ist die Verlegung der Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) aus dem Erdgeschoss (Anbau von 2007) in das Obergeschoss. Dafür vorgesehen sind 2 Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung, die zur Zeit als Jugendraum und Büro der Wehrleitung genutzt werden. Der Jugendraum soll in das Erdgeschoss umziehen (Ersatzneubau neben Büro der Hauptamtlichen), das Büro der Wehrleitung soll im 1.OG Gerberstraße 22 eingerichtet werden.

Der Anbau soll komplett rückgebaut werden, da so auch der gesamte Vorplatz wieder zur Verfügung steht. Der angrenzende Raum soll zukünftig als Technikraum genutzt werden. Hierhin soll die Übergabestation Fernwärme, die Hauptheizkreisverteilung und der Pufferspeicher Warmwasser aus dem Untergeschoss verlegt werden.

Durch den Rückbau der jetzigen FEZ kann die Haustüranlage wieder auf ihre ursprüngliche Größe gebracht werden und eine Haustür mit angemessener lichten Durchgangsweite eingebaut werden.

Zur Info : die Verlegung des Hausanschlusses Elektro, des Hauptverteiler mit Zählern und eines weiteren großen Unterverteilers aus dem Keller ist bereits Bestandteil der Generalsanierung.

Die FEZ soll einen komplett neuen mobilen Schalttisch erhalten, der im Katastrophenfall leicht abgebaut und an anderer Stelle eingesetzt werden kann. Kostenanteil ca 45.000.-€ brutto.

Die Gesamtkosten für die Verlegung der FEZ werden mit 100.000.-€ brutto veranschlagt.

Die neue Raumaufteilung setzt voraus, dass das 1.OG der Gerberstraße auch zukünftig für

die Feuerwehr zur Verfügung stehen wird. Auch die Kleiderkammer soll dort dauerhaft verbleiben.

Zur Zeit wird der Ersatzneubau für das Alte Feuerwehrdepot gebaut. Der Rohbau steht. Der Auftrag für Estrich wurde bereits Ende August vergeben. Mit den Estricharbeiten soll im Mai begonnen werden.

Die Verwaltung regt an, den Boden von ein oder zwei Hallen zusätzlich mit Fahrspuren aus Edelstahlplatten auszustatten um ein in Zukunft neues System „Fahrzeuge mit Abrollcontainer“ im Feuerwehrdepot einsetzen zu können. Das Abladen von Abrollcontainern auf normaler Hallenoberfläche würde zu Schäden des Bodens führen. Als Kompromisslösung wird vorgeschlagen nur eine Halle zusätzlich so auszustatten, dass der Einsatz von Absetzcontainern ohne Beschädigung des Hallenbodens möglich sein wird. Dazu werden Edelstahlplatten verlegt und der Estrichaufbau muss zusätzlich geändert und verbessert werden. Die Kosten für eine Halle werden ca. 20.000.-€ betragen und können als Nachtrag zum bestehenden Auftrag Estrich in Höhe 44.400.-€ beauftragt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Unter Haushaltstelle 1261100-09610000-86 stehen für die Jahre 2017 bis 2022 bisher insgesamt 3.700.000.- EURO bereit.

Für das Haushaltsjahr 2023 sind folgende weitere Mittel anzumelden :

430.000.-€ für Mehrkosten und Zusatzausstattungen

(Begründung und Kostenübersicht siehe Mitteilungsvorlage 6745-2022)

100.000.-€ Verlegung der FEZ in das Obergeschoss

20.000.-€ Zusatzausstattung Boden einer Halle für Absetzcontainer

Mehrkosten gesamt 550.000.-€

Prognostizierte Gesamtkosten für das Projekt 4.250.000.-€

Hinweis : Die Verwaltung regt an weitere Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser zu prüfen und Türen, Tore und Durchfahrten durch Schotts im Falle von Hochwasser zu sichern. Als Kostenansatz sind vorab als Grobschätzung für ca. 60m Schotts ca. 75.000.-€ brutto anzusetzen. Diese Kosten sind in den oben genannten Kosten nicht enthalten.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine Auswirkungen

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine Auswirkungen

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja:

Nein:

Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine Auswirkungen

Anlagen:

Anlage 1 : Grundriss Erdgeschoss Altbau

Anlage 2 : Grundriss Obergeschoss

Anlage 3 : Ansicht Maifeldstraße